

# **Aufgabenbeschreibung der Referenten im Stadtrat Eggenfelden**

Stand: 25.06.2014

## **Vorbemerkung**

Referenten stellen eine „Brücke“ zwischen Zivilgesellschaft und Stadtrat/Bürgermeister dar. Sie bearbeiten die vom Stadtrat in seiner Geschäftsordnung festgelegten Handlungsfelder ehrenamtlich und unterstützen so auch die Arbeit der Verwaltung. Oft sind sie erste Ansprechpartner für Einzelpersonen, Einrichtungen und Gruppen.

Die folgende Auflistung dient der Handlungssicherheit der Referenten und der Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit. Sie stellt eine erste Orientierung dar. Gewünscht ist eine praxisgerechte Überarbeitung bzw. Ergänzung entsprechend der gemachten Erfahrungen.

Eine trennscharfe Abgrenzung der Aufgaben ist oft nicht möglich. Die Beschreibungen sollen vielmehr mögliche Schnittstellen deutlich machen und zu projektbezogener Zusammenarbeit anregen.

Alle Referenten berichten an den ersten Bürgermeister. Auch soll nach Möglichkeit mindestens halbjährlich im Stadtrat von den Referenten ein kurzer Zwischenbericht abgegeben werden.

Die Stadtverwaltung unterstützt die Arbeit der Referenten logistisch, fachlich und nach Möglichkeit auch personell (z.B. Bauhofleistungen).

Der Bürgermeister beteiligt die Referenten beratend bei Angelegenheiten, die deren jeweiliges Aufgabenspektrum betreffen (z.B. in Fachausschüssen).

Den Referenten steht entsprechend der Beschlusslage zur Erfüllung ihrer Aufgaben ein jährliches Budget zur Verfügung.

## **Referent für Wirtschaft**

### **Bestandspflege für örtliche Betriebe**

- Kontakt zu den ansässigen Firmen herstellen, verbessern
- Unternehmensnetzwerke bilden
- Frühwarnsystem hinsichtlich der lokalen Probleme erkennen und Lösungen aufzeigen
- Einführen eines Unternehmertags – die Stadt sagt Danke für die Leistung der Firmen, allgemeines Kennenlernen und von einander lernen, Firmen stellen sich vor

### **Flächen- und Leerstandsmanagement**

- Gewerbeflächen – Leerstandspflege
- Flächenmanagement- für gewerbliche Grundstücke,
- Bewertung der städtischen Immobilien
- Gebäudemanagement der kommunalen Liegenschaften
- Gewährleistungsfristen kontrollieren zusammen mit dem Bauamt Fristen - Kalender erstellen
- Bodenvorratspolitik – wo kann Land erworben werden
- Mitwirkung bei Grundstücksgeschäften

### **Infrastruktur und Arbeitsmarkt**

- Breitbandausbau - Fördergebiete festlegen, Ausbaustufen abstimmen, Förderanträge auf den Weg bringen.
- Energiemanagement: Energieabnehmer, Grundlast – Abnehmer z.B. Krankenhaus, Schulzentrum neue Wohngebiete; Ökologische Energie
- Qualifizierung (Fachkräfte, Kontakte zu Hochschulen etc.)
- Erschließung von kostengünstigen Ressourcen - Einbinden von Studenten, Hochschule Projektarbeiten und deren Beauftragung
- Allgemeine Zusammenarbeit mit der heimischen Interessengemeinschaft– Schule – Wirtschaft

### **Standortmarketing**

- Erstellung einer Investoren –“ Informationsmappe “: welche Möglichkeiten bieten die verschiedenen Grundstücke
- Vertretung des Bürgermeister bei Tagungen mit Wirtschaftsthemen
- Mitwirkung an Investorengesprächen

Bericht des Wirtschaftsreferenten an den Bürgermeister bzw. an den Stadtrat nach Vorgabe des Bürgermeister, Vorschlag: Bgm alle 4 Wochen, damit enge Abstimmung und Bericht an den Stadtrat einmal im Quartal.

## **Referent für Kultur und Tourismus**

### **Aufbau und Pflege von Netzwerken für verschiedene Sparten**

- E- und U-Musik
- Darstellende Kunst: Schauspiel, Kabarett ...
- Bildende Kunst
- Literatur
- Brauchtum

### **Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit kulturpflegenden Vereinen, Institutionen, freischaffenden Künstlern**

- Kulturverein EG
- Heimatverein EG
- Musikschule EG
- Theater
- Museen: MMK Passau, Museumsstraße, Oberhausmuseum PA
- Galerien
- Archiven
- Uni Passau: Professor Glas
- „Stadtkultur“ – Netzwerk bayerischer Städte
- Kunstschaftende regional, überregional, mit Bezug zu EG
- Schulen, Fachschulen, Akademien

### **Kuratierung von Ausstellungen, Kulturprojekten**

- Besuche, Vorgespräche, Projektplanung
- Auswahl, Transport und Platzierung von Exponaten
- Planung, Ausrichten von Vernissagen, Projekten, Finissagen
- Werbung, Layout und Verfassen von Einladungs-, Plakat- und
- Pressetexten
- Begrüßung, Einführung und Lesungen zu Projekten und Ausstellungen
- Führungen von Besuchergruppen, Schulklassen

### **Ausrichten wiederkehrender Veranstaltungen**

- z. Zt. „Hofmarkbühne“ im Bösendorfer Saal

### **Übergreifende Ziele**

- Wie erreicht man mehr bzw. verschiedenste Besuchergruppen
- Interkulturelle Öffnung – Netzwerk
- Durchforsten und Nützen von Ideen- und Projektbörsen
- Suche nach Kulturprojekten, Wettbewerben, Sponsoren
- Stärkere Einbindung von Schulen, Jugendlichen, Randgruppen
- Stärkere Nutzung vorhandener und temporärer Kulturräume

Idee: Symposion, runder Tisch, Koordinationssitzung als eine Konzepttagung für Kultur- und Kreativwirtschaft

Teilnehmer:

- Kunstschaffende aus der Region
- Kunstschaffende mit Bezug zu EG
- Vertreter von Kulturträgern
- Kultur-Wirtschaftende
- Potentielle Sponsoren, Unterstützer der Kultur

## **Referent für Städtepartnerschaften**

Der Städtepartnerschaftsreferent ist Kraft Amtes Mitglied in der Vorstandschaft vom Freundeskreis Balatonalmadi und Carcassonne.

### **Aufgaben:**

**Pflege der Städtepartnerschaften** mit Carcassonne (seit inzwischen 40 Jahren) und der ungarischen Stadt Balatonalmadi (seit dem Jahr 2000).

Seit ca. 7 Jahren besteht eine lockere Städtefreundschaft mit der slowakischen Stadt Nitragerscher.

**Begleitung der beiden Patenschaftsvereine:** Freundeskreis Carcassonne- - Eggenfelden und Freundeskreis Balatonalmadi-Eggenfelden

### **Vorbereitung und Begleitung von Besuchsfahrten und Jubiläen**

2014 wird das 40jährige Jubiläum mit der Stadt Carcassonne in Eggenfelden gefeiert. Der Termin wurde letztes Jahr zwischen den Bürgermeistern und den Patenschaftsreferenten vereinbart und auf den 3. Oktober 2014 festgelegt. Zum Jubiläum kommen auch die Freunde aus Almadi.

### **Unterstützung von Austauschprogrammen**

Begleitung von Schulen und Institutionen und organisatorische und logistische Hilfe

## Umweltreferent

### **Aufgaben des Umweltreferenten**

- Ökologisierung der Stadtentwicklung (ökologisches Bauen, B-Pläne, Energie, Grün),
- Verbindung von Ökologie und Ökonomie als Wertschöpfungsfaktor,
- Netzwerkbildung in EG und in die Region,
- Brücke zu Forschung und Lehre
- Organisation und Begleitung von Umweltaktionen (z.B. „Rama Dama“)
- Zusammenarbeit mit Aktionsgemeinschaften (z.B. Rottaler Sonnenwende, Bund Naturschutz, Biogasstammtisch)
- Vertretung der Stadt in Umweltkonferenzen, Tagungen etc.

## Referent für Integrationsangelegenheiten/Integrationsbeauftragter

- **Kontaktaufnahme** zu MigrantInnen in Eggenfelden (in Zusammenarbeit mit Verwaltung, existierenden formellen und informellen Kulturgruppen, Vereinen etc.) zur Aufnahme der Lebenssituation
- **Öffentlichkeitsarbeit** für das Integrationsreferat (persönliche Gespräche mit Akteuren, Einbindung in den Internetauftritt) in Absprache mit dem Rathaus
- Gewinnung von Vertrauenspersonen in den ethnischen Gruppen, regelmäßige **Kontaktpflege**
- **Situation von Frauen:** Zusammenarbeit mit erfahrenen Unterstützerinnen (z. B. Frau Adigüzel), Erhebung und Beschreibung von Handlungsfeldern, Aufklärungsarbeit
- Hilfe bei der Organisation von **Weiterbildungsveranstaltungen**, Sprachkursen etc.
- **Vertretung der Stadt** bei Kulturfesten, Zusammenkünften etc. der Gruppen, Einbindung von MigrantInnen in Kulturveranstaltungen der Stadt (in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferenten)
- **Ansprechpartner bei Problemen** mit Behörden, am Arbeitsplatz und bei Konflikten mit anderen Gruppen: Gesprächs- und Schlichtungsangebot, Vermittlung weiterer Hilfen
- **Kontaktpflege zur Sammelunterkunft für Asylbewerber**, Vermittlung „unbürokratischer Hilfen“
- **Inklusion/Behindertenarbeit:** Vermittlung von Hilfen durch Fachdienste/Ämter, Vermittler zur Verwaltung bei Angelegenheiten der Stadt, die behinderte Menschen betreffen
- „Sprachrohr“ zum Stadtrat und zur Verwaltung



## **Jugendreferentin**

### **Netzwerkbildung**

- Bindeglied zwischen Jugendlichen, Behörden, Vereinen und Schulen
- Regelmäßiger Kontakt und Austausch mit den professionellen Verantwortlichen für Jugendarbeit in Eggenfelden (z.B. Streetworkerin, Sozialpädagogen der Stadt und der Schulen...)
- Information und Anregung über Jugendarbeit und Jugendaktivitäten in Eggenfelden
- Jährlicher Stammtisch mit Jugendlichen

### **Begleitung und Kontakt zu Juz und Jugendstadtrat**

- Attraktivität des Juz und des Skaterplatzes als Aufenthaltsort für Jugendliche erhalten
- Unterstützung bei regelmäßigen Veranstaltungen im Juz
- Zusammenarbeit mit Jugendstadtrat und Unterstützung bei Projekten

### **Konzeption und Begleitung von Programmen/Veranstaltungen**

- Ferienprogramm speziell für Jugendliche
- Jährliche Veranstaltung in Eggenfelden, speziell von und mit Jugendlichen
- Anregung für spezielle Programmpunkte für Jugendliche am Bürgerfest

## **Schul- und Familienreferentin**

### **Familienreferentin:**

- Ansprechpartnerin für alle Gruppen im frühkindlichen Bereich (beginnend bei den Eltern-Baby-Gruppen bis zum Kindergarten)
- Bindeglied zwischen den Kindergärten und der Stadt
- Leitung der Elternbeiratswahlen in den Städt. Kindergärten
- Gesprächskreis der Kindergartenleitungen
- Ansprechpartnerin bei Problemen von Familien
- Zusammenarbeit mit der Sozialpädagogin Frau Wolf und dem Jugendamt
- Betreuung der Familien der Asylbewerber
- Kinderspielplätze

### **Schulreferentin:**

Grundsätzlich sollte die Schulreferentin Bindeglied zwischen Stadtrat bzw. Stadt als Sachaufwandsträger und der Schule sein. Dazu gehört eine dauerhaft gepflegte Kommunikation der kurzen Wege mit der Schulreferentin als Ansprechpartnerin für die Schulleitungen. Wichtig sind zeitnahe Vorbesprechungen und gemeinsame Verfahrensabsprachen bei der Planung von Vorhaben, Projekten und allen für den Aufwandsträger relevanten Bereichen der Haushaltsmittelplanung und Bewirtschaftung.

### **Konkrete Beispiele:**

- Besprechungen zu allen Belangen des Schullebens, soweit diese den Sachaufwandsträger tangieren
- Teilnahme und auch Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Schulfesten und –feiern
- Ansprechpartner für Schulleitungen und bei Bedarf sonstige schulische Bedienstete (Lehrkräfte, Verwaltungspersonal, Schülermitverantwortung, Eltern und Fördervereine)
- Beratung und Unterstützung bei der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplans und Unterstützung zur Durchsetzung der Bereitstellung dringend benötigter Haushaltsmittel durch Hauptausschuss und Stadtrat
- Ideelle Unterstützung der Schulen im Bereich Imagebildung und Öffentlichkeitswirksamkeit nach außen
- Materielle Unterstützung durch Herstellung von Kontakten zu, bzw. Gewinnung von Sponsoren
- Anfragen zu Problemen bei der Schülerbeförderung
- Ganztagschule

## Vereinsreferent

- Der Vereinsreferent stellt ein Bindeglied zwischen den örtlichen Vereinen und der Stadt / dem Stadtrat dar.
- Der Vereinsreferent unterstützt die örtlichen Vereine in ihren satzungsgemäßen Aufgaben und Abläufen wie z.B. Vorstandswahlen, Hauptversammlungen etc.
- Der Vereinsreferent ist erster Ansprechpartner und vermittelt bei Anliegen und Wünschen, die die Vereine an die Stadt herantragen wollen und steht im Vorfeld dazu beratend zur Verfügung
- Falls von den Vereinen gewünscht steht der Vereinsreferent für Schirmherrschaften und das Mitwirken bei Veranstaltungen der Vereine zur Verfügung.
- Der Vereinsreferent berät, koordiniert und unterstützt Vereine bei Veranstaltungen im öffentlichen Raum.
- Der Vereinsreferent wirkt beratend bei der Festlegung der zu Ehrenden im Rahmen der jährlichen Sportlerehrungen mit.
- Der Vereinsreferent führt in regelmäßigen Abständen Vereinsstammtische durch, die dem positiven Zusammenwirken und gegenseitigen Kennenlernen aller Eggenfeldener Vereine dienen sollen.

Die Vereine unterstützen den Vereinsreferenten in seiner Arbeit und erkennen seine genannten Funktionen an.

## **Seniorenreferent**

- Der Seniorenreferent der Stadt Eggenfelden arbeitet verbands-unabhängig, ehrenamtlich sowie parteipolitisch und konfessionell neutral. Seine Tätigkeit spielt sich vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ab und hat zum Ziel, selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der Stadt möglichst lange zu erlauben.
- Er hat die Aufgabe, die Belange der Senioren auf Stadtebene wahrzunehmen und den Bürgermeister, den Stadtrat sowie die Verwaltung im gesamten Bereich der Seniorenarbeit in der Stadt zu beraten und zu unterstützen.
- Unter "Senioren" werden Menschen ab dem 60. Lebensjahr verstanden. Die Belange der Senioren beziehen sich unter anderem auf ihr Wohnumfeld (Abfallentsorgung, Einkaufsmöglichkeiten, Verkehrsanbindung, Barrierefreiheit, Schaffung oder Unterstützung besonderer Wohnformen) und auf ihre gesundheitliche, finanzielle, soziale und kulturelle Versorgung (z.B. Seniorenkalender, Unterhaltungsveranstaltungen).
- Der Seniorenreferent ist Kraft seines Amtes Mitglied im örtlichen Seniorenbeirat und vertritt die Stadt bei überörtlichen Veranstaltungen, die die Seniorenarbeit betreffen.